

TÄTIGKEITSBERICHT 2025

Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.

c/o St. Johann New Work & Innovation

Brückengasse 1b

78462 Konstanz

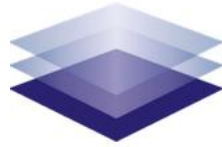
info@dnwe.de



Die Aufstellung des DNWE-Tätigkeitsberichts richtet sich seit 2015 nach den Prinzipien der Initiative für transparente Zivilgesellschaft, der das DNWE beigetreten ist. Nachfolgend wird der Tätigkeitsbericht aufgeführt, wie er auch auf der Homepage des DNWE veröffentlicht ist. Der Bericht sowie alle weiteren Transparenzangaben finden sich [hier](#).

Bericht

Das DNWE hat die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet und berichtet nachfolgend entsprechend dieser Erklärung für das Jahr 2024.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

1. NAME, SITZ, ANSCHRIFT, GRÜNDUNGSJAHR

Name: Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.

Sitz des Vereins: St. Johann New Work & Innovation, Brückengasse 1b, 78462 Konstanz

Sitz der Geschäftsstelle: St. Johann New Work & Innovation, Brückengasse 1b, 78462 Konstanz

Vereinsregister: VR 702798 (Amtsgericht Freiburg)

Tel: +49 162 818 48 56

E-Mail: info@dnwe.de

Internet: www.dnwe.de

Gründung: 07.05.1993

2. Vollständige Satzung sowie Angaben zu den Zielen unserer Organisation

Hier finden Sie unsere [Satzung](#).

Mehr über unser Netzwerk und unsere Ziele entnehmen Sie [dieser Seite](#).

Die Leitsätze des DNWE finden Sie [hier](#).

3. Angaben zur Steuerbegünstigung

Wir sind wegen der Förderung von Wissenschaft und Forschung nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Konstanz vom 3.6.2025 im Veranlagungszeitraum 2023 als gemeinnützig anerkannt.

4. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger

4.1. Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus einem oder zwei Vorsitzenden, gegebenenfalls einem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und bis zu sechs weiteren Mitgliedern. Vertretungsberechtigt ist ein Vorsitzender allein oder zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam.

Der Vorstand ist seit dem 10.12.2021 im Amt und setzt sich ausfolgenden Personen zusammen:

- [Prof. Dr. Stephan Grüninger](#) (Vorsitzender)
- [Prof. Dr. Monika Eigenstetter](#) (Vorsitzende)
- [Dr. Matthias Herfeld](#) (Schatzmeister)
- [Prof. Dr. Joachim Fetzer](#) (Vorstandsmitglied)
- [Katharina Knoll](#) (Vorstandsmitglied)
- [Prof. Dr. Stefan Otremba](#) (Vorstandsmitglied)
- [Bernhard Schwager](#) (Vorstandsmitglied)
- [Patrick Späth](#) (Vorstandsmitglied)
- [Hanna Antony](#) (Vorstandsmitglied)

Eine ausführliche Beschreibung des Vorstands finden Sie [hier](#).

4.2. DNWE-Geschäftsstelle

Seit Juni 2022 befindet sich die Geschäftsstelle im Co-Working Office „St. Johann - New Work und Innovation“ in der Konstanzer Altstadt.

Von Juli 2019 bis September 2025 war Quirin Kissmehl Geschäftsführer des DNWE. In dieser Funktion verantwortete er die Gremienarbeit des Netzwerks, gestaltete gemeinsam mit Vorstand und Kuratorium dessen strategische Weiterentwicklung und koordinierte die Dialogformate sowie die Redaktion des Online-Fo-rums *Forum Wirtschaftsethik*.

Seit September 2025 ist Lara Bremer Geschäftsführerin des DNWE. Weitere Informationen zu ihrer Person finden Sie [hier](#).

Das Team der DNWE-Geschäftsstelle wird durch [Jelena Atanackovic](#) und [Hanna Antony](#) ergänzt.

5. Tätigkeitsbericht 2025

5.1. Veranstaltungen

Online-Podiumsdiskussion „Verantwortung für die liberale Demokratie – Unternehmen in der Pflicht?“



Am 11. Dezember 2025 veranstaltete das DNWE eine Online-Podiumsdiskussion zur Frage, ob und wenn ja, in welcher Form Unternehmen Verantwortung für den Schutz der liberalen Demokratie tragen. Vertreter:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutierten die Chancen, Grenzen und Voraussetzungen politischen Engagements von Unternehmen.

Die Podiumsdiskussion machte deutlich, dass es keine einfachen Antworten auf die Frage nach der politischen Verantwortung von Unternehmen gibt. Zwischen rechtlichen Grenzen, ökonomischen Zwängen und gesellschaftlichen Erwartungen bewegen sich Unternehmen in einem komplexen Spannungsfeld. Einigkeit bestand darin, dass demokratische Stabilität eine zentrale Voraussetzung wirtschaftlichen Erfolgs ist und Unternehmen sich ihrer Rolle als gesellschaftliche Akteure nicht vollständig entziehen können. Zugleich wurde vor moralischem Aktivismus, Alarmismus und top-down verordneten Positionierungen gewarnt. Gefragt sind vielmehr differenzierte, kontextsensible und dialogorientierte Formen politischer Teilhabe, die rechtlich reflektiert, governanceseitig verankert und auf die Stärkung demokratischer Diskursfähigkeit ausgerichtet sind. Corporate Political Responsibility erweist sich damit weniger als Pflichtenkatalog denn als anspruchsvolle Gestaltungsaufgabe in Zeiten gesellschaftlicher Transformation.

Mit den Keynotes von Prof. Dr. Markus Scholz und Patrick Späth sowie der anschließenden Podiumsdiskussion leistete die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Debatte um Corporate Political Responsibility und die Rolle von Unternehmen in einer demokratischen Gesellschaft.

Den vollständigen Nachbericht finden Sie [hier](#).

Responsible Management Summit 2025

Globale Unternehmensverantwortung zwischen Regulierung, Resilienz und Realität

Der Responsible Management Summit 2025 brachte am 4. Juli in Berlin Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Unter dem Leitthema “Neue Herausforderungen und Chancen für die globale Unternehmensverantwortung” versammelten sich führende Stimmen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Der Summit wurde zu einem facettenreichen Dialog über Legitimität, Komplexität und Zukunftsfähigkeit unternehmerischer Verantwortung. Im Mittelpunkt standen die aktuellen Herausforderungen verantwortungsvoller Unternehmensführung, von geopolitischen Veränderungen und neuen regulatorischen Anforderungen bis hin zur Frage, wie Unternehmen auch in unsicheren Zeiten glaubwürdig Verantwortung übernehmen können.



In den Keynotes, Podiumsdiskussionen und Workshops wurde intensiv über Themen wie menschenrechtliche Sorgfaltspflichten, Compliance, ESG-Regulierung und Responsible Management Education diskutiert. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass viele Unternehmen vor ähnlichen Herausforderungen stehen und der Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft einen wichtigen Beitrag zur Orientierung leisten kann.

Besonders wertvoll war die offene Diskussionsatmosphäre: Unterschiedliche Perspektiven wurden konstruktiv zusammengebracht und boten zahlreiche Anknüpfungspunkte für den weiteren Dialog. Der Summit unterstrich damit erneut seine Rolle als Plattform für den Austausch über verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Zukunft der Corporate Responsibility.

Den vollständigen Nachbericht finden Sie [hier](#).

Schülerwettbewerb – Philosophie-Arena 2025

„Die Frage nach dem guten Leben ist schon der erste Schritt dahin“



Die Preisverleihung der PhilosophieArena 2025 fand am 22. Februar 2025 in der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt statt. Rund 30 Gäste diskutierten die Ausschreibungsfrage “Was bedeutet ein “gutes Leben” und wie lässt es sich erreichen?” und beglückwünschten 16 PreisträgerInnen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Hanna Antony, Vorstandsmitglied des DNWE und Prof. Oliver Wiertz, Professor für Religionsphilosophie und Erkenntnistheorie an der Hochschule Sankt Georgen. Von Seiten der Jury gratulierte Reinhard Badzura den PreisträgerInnen zu ihren hervorragenden Beiträgen und hob hervor, wie kreativ und tiefgründig gearbeitet wurde.

Den Nachbericht mit den Gewinner Beiträgen und Bildern der Preisverleihung finden Sie [hier](#).

Health for Future

Das DNWE widmet sich in einer Kooperation mit Health for Future der "Grünen Transformation des Gesundheitswesens". In einer Online-Veranstaltung mit dem Titel "Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen als Ordnungsverantwortung - Welchen Beitrag leisten Akteure des Gesundheitswesens schon heute? Best practice Beispiele auf dem Prüfstand" richten wir den Blick auf Unternehmen, Krankenkassen und Verbände und fragen: Was motiviert sie zum Handeln und was tun sie konkret? Gibt es konkrete Projekte und welche Anreize und Ziele bedarf es, um Akteure zum raschen Handeln zu bewegen?

Den Auftakt der Reihe am 25. Mai machte Prof. Walter Bruchhausen. Er hält die Professur für Global Health und ist Mitglied des NRW-Forschungskollegs „One Health and Urban Transformation – identifying risks and developing sustainable solutions.“ Sein Vortrag beleuchtete die aktuellen Herausforderungen der grünen Transformation des Gesundheitswesens aus einer globalen Perspektive.



Die Reihe setzt sich fort mit folgenden Veranstaltungen:

11. Juni 2025: Von der Theorie zur Praxis: Nachhaltigkeitsstrategien in der Medizintechnik mit Ariane Felke, Sustainability Specialist, Meditronics.

Ihr Vortrag bot einen umfassenden Überblick über Medtronics nachhaltige Unternehmensstrategie, einschließlich ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Maßnahmen wie CO₂-Reduktion, Inklusionsförderung und nachhaltige Produktentwicklung. Dabei werden konkrete Ziele, Initiativen, Herausforderungen sowie erfolgreiche Projekte vorgestellt und ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung gegeben.

Planetary Health, Ethics & Corporate Responsibility – Evening Thoughts

**#Von der Theorie zur Praxis:
Nachhaltigkeitsstrategien in
der Medizintechnik**

11. Juni 2025 | 18:00 - 19:00 Uhr | Zoom



**Ariane Felke,
Sustainability Specialist,
Medtronic**






18. Juni 2025 | Nachhaltigkeit bei Arzneimitteln – Handlungsmöglichkeiten und Herausforderungen für die Krankenkasse

Den Krankenkassen kommt im deutschen Gesundheitswesen eine zentrale Rolle bei der grünen Transformation des Gesundheitswesens zu. Die Apothekerin Dr. Vera Hagemann ist Referentin für Arzneimittel bei der Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK) und arbeitet an der Integration von CSR- und Sustainabilityanforderungen in Arzneimittelverträge. In ihrem Vortrag beleuchtete sie, welchen Stellenwert Nachhaltigkeit in der CSR-Strategie von Krankenkassen hat und geht dabei im Besonderen auf die Herausforderungen ein, die sich mit Arzneimitteln verbinden.

Planetary Health, Ethics & Corporate Responsibility – Evening Thoughts

**Nachhaltigkeit bei Arzneimitteln -
Handlungsmöglichkeiten und
Herausforderungen für die
Krankenkasse**

18. Juni 2025 | 18:00 - 19:00 Uhr | Zoom



**Dr. Vera Hagemann,
Apothekerin**






9. Juli 2025: „Quo vadis, Nachhaltigkeit? Beobachtungen zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen in stürmischen Zeiten“. In Zeiten von Trumpismus, Wachstumschwäche und geopolitischen Unsicherheiten, geraten Themen wie Nachhaltigkeit und Planetary Health ins Hintertreffen. Prof. Fischer – Inhaber des Lehrstuhls für Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen an der Hochschule in Bochum – erläuterte, was das für das Gesundheitswesen bedeutet und welche Herausforderungen hier auf die Gesellschaft, die Unternehmen sowie das Corporate-Responsibility-Management zukommen können und welche Handlungsmöglichkeiten trotz allem noch für die Akteure und jeden Einzelnen bestehen.



Planetary Health, Ethics & Corporate Responsibility – Evening Thoughts

Quo Vadis Nachhaltigkeit?
Beobachtungen zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen in stürmischen Zeiten

09. Juli 2025 | 18:00 - 19:00 Uhr | Zoom

dn we DEUTSCHES NETZWERK WIRTSCHAFTSETHIK
 EUROPEAN BUSINESS ETHICS NETWORK DEUTSCHLAND E.V.

HEALTH FOR FUTURE

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

SOZIALETHIK IM GESUNDHEITSWESSEN

Prof. Dr. Matthias Fischer

Die Veranstaltungsreihe ist in Kooperation mit Health for Future und der Goethe Universität Frankfurt a.M., Arbeitsstelle für Sozialethik im Gesundheitswesen.



Quirin Kismehl

Geschäftsführer, Deutsches Netzwerk
 Wirtschaftsethik



Sonja Schmalen

Netzwerkkoordinatorin,
 Health for Future



Benjamin Roth

Arbeitsstelle für Sozialethik im
 Gesundheitswesen, Goethe Universität

5.2. Veröffentlichungen

Forum Wirtschaftsethik

Auch im Jahr 2025 konnte das DNWE-Webmagazin www.forum-wirtschaftsethik.de seinen Betrieb erfolgreich fortsetzen. Unter der redaktionellen Leitung der Geschäftsstelle mit Unterstützung von Marcus Eichhorn werden im online Forum Wirtschaftsethik Beiträge von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern veröffentlicht.

Herausragende Beiträge von DNWE-Mitgliedern werden zudem im regelmäßigen Newsletter verlinkt, auf Social Media geteilt und im DNWE-Magazin abgedruckt.

Interviewreihe „5 Fragen an...“

Die Debatte um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – kurz CSR – befindet sich im Wandel. Die Frage danach, wie sich Unternehmen in Krisen- und Kriegszeiten verhalten sollten bleibt kontrovers. Wir gestalten diese Debatte aktiv mit. Unser Ziel ist es, mit einem möglichst breiten Meinungsbild, das sich besonders durch die Pluralität der beteiligten ExpertInnen auszeichnet, zum öffentlichen Diskurs beizutragen.

Folgende Fragen wurden den TeilnehmerInnen gestellt:

- Wo beginnt für Sie “politisches Engagement von Unternehmen” und an welche Beispiele denken Sie?
- Wie ist es aus Ihrer Sicht um die Legitimität des politischen Engagements von Unternehmen bestellt? Was ist angemessen und was nicht?
- Welche Grenzen hat politisches Engagement von Unternehmen und wann kann es auch gefährlich und schädlich sein?
- Welche internen Strukturen (Corporate Governance) und welche Expertise benötigen Unternehmen, um gute politische Entscheidungen zu treffen?
- Worin sehen Sie Chancen und für welche Themen wünschen Sie sich mehr politisches Engagements von Unternehmen?

Hier finden Sie alle Interviews zum Nachlesen.

CORPORATE POLITICAL RESPONSIBILITY NOV. 2025



Corporate Political Responsibility – 5 Fragen an... Theresa Bauer

Die Debatte um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – kurz CSR – ist nicht neu, befindet sich jedoch seit geraumer Zeit im Wandel. Eine Frage...

WEITERLESEN

CORPORATE POLITICAL RESPONSIBILITY FEB. 2025



Corporate Political Responsibility – 5 Fragen an... Prof. Dr. Klaus Gourgé

Die Debatte um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – kurz CSR – ist nicht neu, befindet sich jedoch seit geraumer Zeit im Wandel. Eine Frage...

WEITERLESEN

5.3 Gremienarbeit

Die DNWE Vorstandschaft



Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus renommierten Expertinnen und Experten der Wirtschaftsethik. Vorsitzender des Gremiums ist Prof. Dr. Albert Löhr.



6. Kooperationen und Kooperationspartner 2025





Sonja Schmalen

Netzwerkkoordinatorin,
Health for Future



Benjamin Roth

Arbeitsstelle für Sozialethik im
Gesundheitswesen, Goethe Universität

7. Personalstruktur

Die Arbeit im DNWE wird in erster Linie ehrenamtlich ausgeführt. Neben dem Vorstand und dem Kuratorium sind dies die Autoren unseres Online Magazins Forum Wirtschaftsethik sowie die Unterstützer bei den verschiedenen Tagungen.

Die hauptamtlich besetzte DNWE-Geschäftsstelle war 2025 mit folgenden Personalstellen besetzt:

GeschäftsführerIn: 30%

- Wechsel in der Geschäftsführung ab Sept 2025
- Koordination von Dialogformaten
- Gremienarbeit
- Herausgeberschaft des online Forum Wirtschaftsethik

Teammitglied Geschäftsstelle: 40%

- Kommunikation
- Redaktion Forum Wirtschaftsethik
- Veranstaltungsorganisation
- Mitglieder- und Vereinsverwaltung

Werksstudentin: Minijob

- Administrative Zuarbeit
- Veranstaltungsorganisation
- Kommunikation und Webseite

8. Angaben zur Mittelherkunft und Mittelverwendung - Jahresabschluss 2025

Plausibilitätsprüfung - Vermögensstand

Kontostand 01.01.2025	26.536,70 €
Handkasse 01.01.2025	7,22 €
Festgeld 01.01.2025	50.000,00 €
Kontostand 31.12.2025	61.938,05 €
Festgeld 31.12.2025	- €
Handkasse 31.12.2025	- €
Plausibilitätsprüfung	
Differenz Jahresende - Jahresanfang	-14.605,87 €
Summe aller Buchungen 2025	-14.605,87 €
Differenz Konto - Buchungen	- €

Kameralistischer Jahresabschluss 2025

<u>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</u>		
	Ausgaben	-14.103,06 €
	Einnahmen	10.370,44 €
	Ergebnis	-3.732,62 €
<u>Ideeller Geschäftsbetrieb</u>		
	Ausgaben	-85.869,63 €
	Einnahmen	74.996,38 €
	Ergebnis	-10.873,25 €
<u>Gesamt</u>		
	Ausgaben	-99.972,69 €
	Einnahmen	85.366,82 €
	Ergebnis	-14.605,87 €

9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik hält eine 100-prozentige Beteiligung an der Zentrum für Wirtschaftsethik gGmbH (ZfW), dem wissenschaftlichen Institut des DNWE. Nähere Informationen zur inhaltlichen Arbeit des ZfW finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht über die Organisation & Governance der ZfW gGmbH nebst der Erläuterung zu den dort handelnden Personen gelangen Sie [hier](#).

Mitgliedschaften

- Das DNWE ist ein nationaler Verband des European Business Ethics Network (EBEN)
- Transparency International Deutschland e.V.
- B.A.U.M e. V.
- Sustainable Development Solutions Network Germany (SDSN)
- Deutsches Institut für Compliance e.V. (DICO)